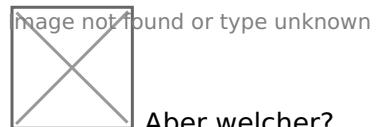


PC und Schreibtisch teilen - aber wie?

Beitrag von „hexe schrumpeldei“ vom 11. Januar 2006 22:19

Ein nicht weltbewegendes Problem, das meine Arbeitsorganisation aber vollkommen auf den Kopf stellt.

Mein Mann beginnt ab Februar sein Referendariat - und ich stecke noch mittendrin. Das Dumme ist, dass wir in unserer kleinen Wohnung zurzeit nur über einen PC und einen Schreibtisch verfügen, den wir uns wohl demnächst für einige Monate teilen dürfen. (Wir renovieren parallel eine größere Wohnung, in die wir ziehen werden. Da gibt es auch ein Arbeitszimmer für zwei. ;)) Mir graust es schon vor der organisatorischen Frage des "Wie".



Aber welcher?

Ein zweiter PC steht außer Frage - sonst gibt es nur Gezeter in Zukunft.

Ist ein normaler PC besser als ein Notebook? Welche Erfahrungen habt ihr mit einem Zweit-PC? Und wenn jemand von euch als "Pärchenteil" auch nur einen halben Arbeitsplatz zur Verfügung und Organisationsratschläge hat, wäre ich neugierig.



Gruß von einer noch ungestört schaffenden Schrumpeldei

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 11. Januar 2006 22:21

Jeder seinen eigenen PC - sonst ist immer der andere Schuld. Beruflich einen Laptop, damit man auch unterwegs alles dabei hat.

Beitrag von „alias“ vom 11. Januar 2006 22:33

Wir haben einen Arbeits-PC und darauf 2 Benutzerkonten 😊

Weil wir sowieso unterschiedliche Arbeitsgewohnheiten und -zeiten haben, regelt sich das.

Viele Grundformulare, Muster für Elternbriefe, Einladungen, Entwurfsraster und Vorlagen können von beiden genutzt werden.

Es gibt übrigens auch die Möglichkeit 1 Rechenknecht mit 2 Monitoren und 2 Tastaturen parallel zu betreiben....

Beitrag von „indidi“ vom 12. Januar 2006 01:12

Mein Mann ist auch Lehrer.

Wir haben einen "Familien-PC" und ein Arbeitszimmer.

Es gibt auch noch ein Laptop für Notfälle, allerdings ohne Internetanschluss.

Vorbereitung/Korrigieren (ohne PC) ist eh kein Problem, weil man das auch in einem anderen Zimmer kann.

Da auch wir unterschiedliche Arbeitszeiten haben,
ist auch die Benutzung des PCs eigentlich kein Problem.

Beitrag von „Sabi“ vom 12. Januar 2006 15:46

Mein Freund und ich haben ein gemeinsames Arbeitszimmer und jeder einen eigenen PC. Er ist in der IT-Branche und muss manchmal von hier aus noch abends etwas arbeiten, oder er spielt, oder er surft sonstwo, beruflich oder privat.

Da ich auch abends noch arbeite geht's gar nicht anders, als dass wir 2 PCs haben.

Hilfreich, um von der - von alias angesprochenen - Doppelnutzung von Dokumenten, etc. zu profitieren, kann man ein Netzwerk einrichten.

Haben wir nämlich auch, und eine zeitlang habe ich meine Dokumente bei ihm ausgedruckt, dazu musste ich allerdings warten bis sein Rechner an war, und da war ich meist schon mit etwas anderem beschäftigt usw. - also würde ich eigentlich auch zu 2 Druckern raten. Habt ihr nicht noch was vom Studium übrig behalten? Studium ohne PC wär bei uns gar nicht gegangen. Scanner reicht sicherlich einer, wenn man den evtl. an beide PCs anschließen kann.

Grüße, Sabi

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 12. Januar 2006 16:01

Nehmt doch einen DSL Router Switch mit Drucker Server. Da können immer alle drucken und kein anderer Rechner muss eingeschaltet werden.

Beitrag von „Shopgirl“ vom 12. Januar 2006 16:23

Hallo

Wir haben einen normalen PC und ein Notebook mit dem man über Wlan auch ins Internet kann
Leider sind wir noch ohne Arbeitszimmer und müssen so, das Schlaf- und Wohnzimmer
umfunktionieren



gruß shopgirl

Beitrag von „Sabi“ vom 12. Januar 2006 20:20

Guter Tipp, Remus, danke. Hatten wir eine Zeit auch mit einem alten Laserdrucker, weil günstiger und so, aber den haben wir irgendwann entsorgen müssen. Dann hatten wir nur noch den am PC meines Freundes. Und den umzustellen - na das wäre doch nicht gegangen.. 😁

Sabi 😁